

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

111 (24.4.1849)

Karlsruher Tagblatt.



Nro. 111.

Dienstag den 24. April

1849.

Elisabethenverein.

Diesen Morgen ist die erste Kiste mit Charpie-Compressen und Binden durch die großh. Feldpost nach Schleswig-Holstein abgegangen, und wir übernehmen fortwährend ähnliche Beiträge zu weiteren Sendungen. Dies zur Nachricht für Alle, die ihre Theilnahme für die Verwundeten so schnell bethätigt haben — und für jene, die noch geneigt sind, Charpie und Verbandstücke zu bereiten.

Karlsruhe den 23. April 1849.

Das Comité des Elisabethenvereins.

Vaterländischer Verein.

Die Unterstützung nothleidender Gewerbsleute durch Arbeit betreffend.

Da nach der Bekanntmachung des Gewerbevereins dahier die Gewerbeausstellung gegen Mitte des nächsten Monats Mai beginnen und die Gewerbshalle somit um dieselbe Zeit geschlossen werden wird, so ersuchen wir die zu obengenanntem Zweck beitragenden hiesigen Einwohner spätestens bis zum 15. Mai für ihre geleisteten Vorschüsse, Gewerbsgegenstände in Empfang zu nehmen oder überhaupt über erstere geeignete Bestimmung treffen zu wollen.

Wir verbinden hiemit die Anzeige, daß das Lokal Langestraße Nr. 131. jeden Montag, Mittwoch und Freitag, Morgens von 10 — 12 und Nachmittags von 3 — 5 Uhr, geöffnet ist, und daß auch Einkäufe für Baarzahlung stattfinden können.

Karlsruhe den 23. April 1849.

Der leitende Ausschuß.

Die Mitglieder des freiwilligen Vereins zur Unterstützung der durch das Loos zum Militärdienst berufenen Söhne werden zu einer Generalversammlung in dem Lokal der Gesellschaft Eintracht auf Freitag den 27. April, Abends 5 Uhr, anberufen eingeladen.

Karlsruhe den 23. April 1849.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

(3) [Schuldenliquidation.] Gegen Dekonom Friedrich Eberwein von hier ist Saut erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag den 11. Mai 1849, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Saut, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 20. März 1849.

Großh. Stadtamt.

Fröhlich.

Zachmann.

Nr. 8045. Christian Paß von Waldangelloch, dessen Personbeschreibung hier beifolgt, ist dringend verdächtig, seiner Dienstherrschaft die Summe von circa 600 fl. in verschiedenen größern Münzsorten à 1 fl., 2 fl. und 3 fl. 30 kr., worunter auch 4 bis 5 sächsische Kassenscheine à 5 Thaler, entwendet zu haben. Derselbe hat sich heimlich aus seinem Dienste entfernt und ist sein jetziger Aufenthalt unbekannt, weshalb derselbe aufgefordert wird, sich unverzüglich dahier zu stellen und sich wegen des ihm angeschuldigten Verbrechens zu verantworten, widrigens nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werde.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf Christian Paß zu fahnden und im Betretungsfalle ihn wohl verwahrt hieher einliefern zu lassen. Signalement des Christian Paß von Waldangelloch.

Alter: 23 Jahre; Größe: 5' 4" 3"; Augen: braun; Haare: schwarz; Nase: stumpf; Gesichtsfarbe: gesund.

Seine Kleidung bestand in einem dunkelgrünen Frack mit Wappenköpfen, blau und braun carrirten Buckskinhosen, dunkler Weste mit blauen Streifen.

Karlsruhe den 21. April 1849.

Großh. Stadtamt.

Schäg.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung großh. Stadtamts dahier vom 25. Januar d. J., Nr. 2666, wird das zu der Gantmasse des Bierbrauer Ludwig Hammer dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus mit aller Einrichtung, namentlich Bierbrauereieinrichtung, geräumigen Kellern, großem Platz hinter der Brauerei, geräumigem Hof und Sommerwirthschaftslokal mit Glashüren und Fenstern, verschließbar, in der Waldhornstraße Nr. 23, neben Sonnenwirth Seggus und Rittmeister Streules Erben

Dienstag den 1. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum erstenmal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schatzungspreis ad 18,500 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 28 März 1849.

Bürgermeisteramt.

Helmlé. vdt. Müller.

(3) [Hausversteigerung.] Das zum Nachlasse des verstorbenen Seifensiedermeisters Franz Gottfried Weiß gehörige unten beschriebene Wohnhaus mit Zugehörde wird am

Montag den 30. April l. J.,

Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr,

auf der Kanzlei des großh. Stadtamtsrevisorats, Zimmer Nr. III., der Erbtheilung wegen öffentlich zu Eigenthum versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, sobald der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

Die Steigerungsbedingungen können in der Zwischenzeit bei Assistenten Süß, Herrenstraße Nr. 56., eingesehen werden.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Hintergebäude, Hofraum und Garten, neben Kaufmann Goll's Erben und Bürstenfabrikant Kamm, Nr. 157. der Langenstraße.

Karlsruhe den 11. April 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vdt. Süß, Assistent.

(3) [Fahrrisversteigerung.] Aus dem Nachlasse der dahier ohne Erben verstorbenen Gouvernante Fräulein Marie Duseillier werden am

Mittwoch, den 25. April d. J.,

früh 9 Uhr,

durch Amtsrevisoratsassistenten Süß im Gasthaus zum weißen Bären dahier verschiedene Fahrnisse, als: Gold und Silber, auch insbesondere sehr schöne Frauenkleider und verschiedene andere Gegenstände gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 12. April 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

E. Koch.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem großh. Hardtwalde, Forstbezirk Friedrichsthal, werden öffentlich versteigert:

Distrikt Schön-Eichen-Jagen ic.

Donnerstag den 26. d. M.

32 $\frac{1}{2}$ Klafter eichen und forlen Scheit- u. Prügelholz,
29 $\frac{1}{4}$ „ eichene Stumpen,

9 Stamm tannen Bauholz und
51 Stück tannene Leiter- und Gerüst-Stangen.
Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee am Friedrichsthaler Parkthor.

Karlsruhe den 22. April 1849.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(2) [Fruchtversteigerung.] Nächsten Freitag den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden auf großh. Domaine Stutensee

56 Malter Waizen

öffentlich versteigert werden, wozu wir die Liebhaber einladen.

Großh. Gutsverwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße (neue) Nr. 28. ist der mittlere Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller nebst allen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten; ebendasselbst ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten; sowie im Hinterhaus ein kleines Logis mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf den 23ten Juli zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im untern Stock.

Akademiestraße Nr. 6. ist ein Zimmer im untern Stock, möblirt oder unmöblirt, auf den 1. Mai oder Juni zu vermieten. Das Nähere ist auf dem Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Akademiestraße Nr. 16. ist der obere oder untere Stock, bestehend aus 4 oder 5 Zimmern mit Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten und Näheres im obern Stock daselbst zu erfragen.

Akademiestraße Nr. 37. sind 2 Mansardenlogis, eines im Vorderhaus mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, das andere im Hintergebäude mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz; auch sind einzelne Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. Daselbst sind auch mehrere Kanapee billig zu verkaufen. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 20. sind zwei Zimmer sogleich zu vermieten. — Ferner innerer Zirkel Nr. 28. ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 43.

Durlacherthorstraße Nr. 52. ist im Seitengebäude ein Logis, bestehend aus zwei kleinen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Theil am Waschhaus u. s. w. auf den 23. Juli an eine kleine stille Familie zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Erbprinzenstraße Nr. 5. sind 4 Zimmer mit Alkof, Küche, Holzremise, Keller ic., von jetzt an oder vom 23. Juli, zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 31. sind im Hintergebäude 2 Logis zu vermieten, jedes besteht in 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, und können auf den 23. Juli bezogen werden. Näheres im untern Stock, im Laden.

Herrenstraße Nr. 2. ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammern und sonst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Herrenstraße (alte) Nr. 8. ist auf den 23. Juli eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, einem Mansardenzimmer nebst allen Erfordernissen. Eben- daselbst ist ein unmöbliertes Mansardenzimmer sogleich zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 8. ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten, bestehend in vier Zimmern nebst den gehörigen Erfordernissen, und ist bis 23. Juli zu beziehen. Das Nähere im untern Stock.

Herrenstraße (kleine) Nr. 21. ist der untere Stock neu hergerichtet in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplaz und gemeinschaftlicher Waschküche bestehend, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres bei Blechner Markstahler.

Herrenstraße Nr. 25. ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit aller Zugehör sogleich oder auf den 23. Juli, und im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern u. s. w. auf den 23. Juli zu vermieten bei L. Bauß.

Herrenstraße Nr. 31. ist im Hintergebäude eine Wohnung sogleich oder auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 17. ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, einem heizbaren Mansardenzimmer, 2 Speicherkammern, 2 Kellern, Küche, Holzstall, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 20. ist ein Mansardenlogis auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Schwarzwaskammer, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere im ersten Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 7. sind auf den 1. Juni 2 Zimmer im 2. Stock, auf den Marktplaz gehend, mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Karl-Friedrichstraße Nr. 28. ist der mittlere Stock, bestehend in 9 geräumigen Zimmern, Küche, Keller nebst allen andern Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Eben- daselbst ist auch im 3. Stock ein Logis von 4 — 5 Zimmern nebst allen andern Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten und das Nähere bei dem Eigentümer im 3. Stock zu erfragen.

Karlsstraße Nr. 39. ist im Vorderhause ein Logis, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzplaz, Trockenspeicher und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Karlsstraße Nr. 45. sind 2 Logis sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten, das eine bestehend in einem Zimmer nebst Alkof und Zugehör, das andere in 2 Zimmern nebst Zugehör.

Kronenstraße Nr. 20. ist im Vorderhause ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 neu tapezirten Zimmern nebst Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplaz, Theil am Waschhaus und sonstigen Erfordernissen und kann sogleich oder bis den 23ten Juli bezogen werden; eben- daselbst ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern nebst Küche, Keller, Theil am Waschhaus, und kann bis den 23. Juli bezogen werden.

Kronenstraße Nr. 52. sind auf den 23. Juli d. J. drei Logis zu vermieten: ein Laden mit zwei Zimmern, im Hintergebäude im untern Stock drei Zimmer, im obern Stock 2 Zimmer, sämtlich mit Küche, Keller, Speicherkammer nebst allen Bequemlichkeiten.

Lammstraße Nr. 6. ist im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicher auf den 23. Juli an eine stille Haushaltung zu vermieten.

Langestraße Nr. 19. ist ein Logis, in den Hof gehend, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Holzplaz ic., auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 24. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und den übrigen Bequemlichkeiten, und auf den 23. Juli zu beziehen.

Langestraße, Eck der Waldhornstraße, Nr. 30. ist die bel-étage, bestehend in 7 Zimmern mit Balkon und den nöthigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli oder sogleich beziehbar, zu vermieten. Auf Verlangen wird Stallung dazu gegeben. Näheres im Hause zu ebener Erde.

Langestraße Nr. 41. ist ein auf die Straße gehendes schönes Logis zu vermieten, bestehend in 2, auf Verlangen auch 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplaz nebst Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli billig zu vermieten; eben- daselbst ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 — 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplaz nebst Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 85. ist im Hinterhause ein Logis, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicher u. Keller.

Langestraße Nr. 128. sind 2 Logis mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten, das eine auf den 23. Juli und das andere kann sogleich bezogen werden.

Langestraße Nr. 131. sind auf den 23. Juli 2 Läden nebst Wohnungen zu vermieten.

Langestraße Nr. 141. (im v. Haber'schen Hause) ist der 3. Stock, in die Zähringerstraße gehend, bestehend in einem Salon, 7 Zimmern mit Alkof, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 149., dem Museum gegenüber, ist im 3. Stock ein Logis, bestehend in vier Zimmern mit Alkof, 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller ic., auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 151. ist im Hintergebäude ein Logis im 2. Stock, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten. Näheres bei Stempf und Widmann.

Langestraße Nr. 154. (Sommerseite) ist auf den 23. Juli zu vermieten: der mittlere Stock, bestehend in 5 geräumigen Zimmern und 3 Zimmern im Seitengebäude, durch den Gang getrennt, sodann der 3. Stock mit 5 Zimmern; beide Wohnungen mit allen dazu gehörigen Erfordernissen. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 167. sind 2 schöne Wohnungen zu vermieten, das eine bestehend in 6 ineinander gehenden Zimmern, Küche, gewölbten Kell-

ler, 2 Speicherkammern nebst allen übrigen Erfordernissen, das andere von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer nebst allen Erfordernissen, so gleich oder bis den 23. Juli beziehbar.

Langestraße Nr. 183., nächst dem Pariser Hof, ist der dritte Stock nebst Stallung und Heuboden, auf das Elegante hergerichtet, mit allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten; die Wohnung kann auch ohne Stallung abgegeben werden. Näheres im Hause selbst, zu ebener Erde.

Langestraße Nr. 187., nächst der Waldstraße, ist eine schöne Wohnung, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche nebst allen andern Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst.

Langestraße Nr. 199. ist ein Logis im Hinterhaus im 2. Stock mit 2 Zimmern, Alkof, Küche und alles Uebrige, wovon ein Zimmer groß ist und einen besonderen Eingang hat, auf den 23. Juli zu beziehen. Ebendasselbst ist auch ein Zimmer, ebener Erde, mit oder ohne Möbel sogleich oder später zu vermieten.

Langestraße Nr. 227. ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus u. Trockenspeicher auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Lyceumsstraße Nr. 1. ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, zwei Speicherkammern und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst ist im Hinterhaus an eine stille Familie ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen im untern Stock.

Lyceumsstraße Nr. 2. ist der obere Stock von 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzschopf, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Trockenspeicher u. Waschküche bis den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im obern Stock.

Lyceumsstraße Nr. 6. ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlage und Speicherkammer sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Querstraße Nr. 25. ist ein Logis im 2. Stock, auf die Straße gehend, mit drei Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf den 23ten Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock, bei Hafner Appenzeller.

Ritterstraße Nr. 3. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz nebst Antheil am Waschhaus, und ist auf das Juliquartal zu beziehen.

Schlachthausstraße Nr. 7. ist ein Logis mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall u. Speicher sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 6. b. sind im Vorderhaus 2 Logis auf den 23. Juli zu vermieten, das eine besteht in 2 Zimmern und Alkof, das andere in 2 Zimmern nebst aller Zugehör. Näheres im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 19. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern nebst Holzplatz und Keller, beziehbar bis den 23. Juli.

Spitalstraße Nr. 23. ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller,

Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Juli zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 56. im Seitenbau, oben, ist eine freundliche Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 heizbaren tapezierten Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherraum und Antheil am Waschhaus. Näheres im Vorderhaus, oben.

Stephanienstraße Nr. 96 ist der obere Stock, bestehend in 8 Zimmern nebst dem Garten, von jetzt an bis den 23. Juli d. J. zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt in Nr. 152 der Langenstraße.

Waldhornstraße Nr. 12. ist ein Logis im Hinterhaus ebener Erde, bestehend aus großer Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Speicher nebst Kammer und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu beziehen.

Waldhornstraße Nr. 14. ist ein Logis im 2. Stock, auf die Straße gehend, zu vermieten, bestehend in 3 — 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz u. s. w. Durlacherthorstraße Nr. 34. ist im zweiten Stock, auf die Straße gehend, ein Zimmer, Küche, Keller u. s. w., zu vermieten. Beide Logis sind sogleich zu beziehen, und Waldhornstraße Nr. 14. zu erfragen.

Waldhornstraße Nr. 18. ist die Wohnung zu ebener Erde, bestehend in 6 Zimmern u. mit Antheil am Hof und Garten, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 19 ist ein Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten und auf den 23. April d. J. zu beziehen.

Waldstraße Nr. 6., zunächst beim rothen Haus sind auf den 23. Juli d. J. zwei Logis zu vermieten, das eine im untern Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, Theil am Waschhaus nebst allen Bequemlichkeiten; das andere im 2. Stock, mit 2 Zimmern, auf Verlangen auch 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, Theil am Waschhaus, nebst aller Bequemlichkeit. Das Nähere ist im Hause im untern Stock zu erfahren.

Waldstraße (alte) Nr. 23. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere Langestraße Nr. 191. bei Schmiedemeister Grouy.

Waldstraße (neue) Nr. 53. am Ludwigsplatz sind im untern Stock zwei Logis, jedes mit 3 Zimmern, Küche nebst den übrigen Bedürfnissen auf den 23ten Juli, und ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße ist parterre ein Logis auf den 23. Juli beziehbar, bestehend in 3 auf die Straße gehenden Zimmern, wozu zwei Zimmer als Werkstätte dienend, abgegeben werden können, Küche, Keller, Antheil am Trockenspeicher. Näheres hierüber Kronenstraße Nr. 28. im untern Stock.

Zähringerstraße Nr. 25. sind auf den 23. Juli 2 Wohnungen zu vermieten, der untere Stock bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speise- u. Magdkammer, Keller und Holzplatz; auf Verlangen kann auch Stallung zu 3 Pferden und Bedientenzimmer dazu gegeben werden. Die Wohnung des 2. Stocks bestehend in 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, 5 Dachzimmern, Stallung zu 5 Pferden und Bedien-

tenzimmer, Wagenremise, gemeinschaftlicher Waschküche nebst allen übrigen Erfordernissen und einem kleinen Gärtchen. Das Nähere Kronenstraße Nr. 28.

Zähringerstraße Nr. 39. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicher und Theil an der Waschküche, und ist auf den 23. Juli zu beziehen. Zu erfragen im untern Stock.

Zähringerstraße Nr. 49. ist im 1. Stock auf der Sommerseite ein Logis auf den 23. Juli bezugsfähig, zu vermieten, bestehend in 4 bis 5 Zimmern und drei Speicherkammern nebst übrigen Erfordernissen. Das Nähere im untern Stock.

Zähringerstraße Nr. 72. ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 6 Zimmern mit Alkof, Küche, Keller etc., auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Zirkel (vorderer) Nr. 5. ist die bel-étage, bestehend in 6 bis 7 Zimmern sammt allen Erfordernissen, sogleich oder bis 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 6.

Zirkel (äußerer) Nr. 6., Eck der Adlerstraße, ist im 3. Stock ein schönes Logis, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern sammt Küche, Keller, Speicherkammer und allen übrigen Erfordernissen, sogleich oder 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

Ein freundliches Logis, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, in der Langenstraße Nr. 213, im 2. Stock, bestehend in 9 Zimmern, Stallung und Remise, nebst den übrigen Erfordernissen, ist entweder sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Im Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 7. ist im 3. Stock ein Logis von 5 Zimmern nebst zwei verrohrten Dachzimmern und Küche etc. sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Ein sehr schönes auf die Straße gehendes Zimmer mit vollständiger Einrichtung ist auf den ersten Mai an einen ruhigen Herrn zu vermieten und das Nähere Langestraße Nr. 32. zu erfragen.

Im Gasthaus zur Rose, zunächst am Mühlburchthor, ist ein Logis im Seitenbau im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzlage für 66 fl. zu vermieten und bis 23. Juli zu beziehen. Ebenso im Vorderhaus im 2. Stock ein schönes Zimmer mit Alkof zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres in der Weinhandlung Langestraße Nr. 213.

Bei Hoffattler Lipp, in der Adlerstraße Nr. 6, ist der 2. Stock, bestehend in sieben Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Das Haus Nr. 11. in der Erbprinzenstraße bestehend aus 11 Zimmern, Stallung, Remise und sonstigen erforderlichen Nebengebäuden, großem Hof und Garten ist auf den 23. Juli zu vermieten. Das Haus wird sowohl im Ganzen, als auch theilweise, je nach Verlangen mit den nöthigen Erfordernissen, zur Miete gegeben. Nähere Auskunft Karlsstraße Nr. 22.

Im Gasthaus zur Blume, Eck der Herren- und Erbprinzenstraße Nr. 32. sind 2 Logis, das eine im untern Stock, bestehend in 3 Zimmern nebst einem beizbaren Mansardenzimmer, das andere im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu beziehen.

In Mitte der Stadt ist der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzlager, einer Mansarden- und einer Speicherkammer nebst Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher. Näheres Kreuzstraße Nr. 7.

In der Nähe der Dragonerkaserne ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Alkof, Magd- u. Schwarzwaskammer, Kammer, Küche, Keller, Holzstall, Theil an der Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden. Näheres am Eck der Langen- und Fasanenstraße Nr. 39. a. im 2. Stock.

Eck der Herrenstraße Nr. 17. ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Mansarden, Keller und allen andern Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Laden zu vermieten.

In der Langenstraße ist auf den 23sten Juli ein Laden, in welchem schon 12 Jahre eine Ellenwaarenhandlung betrieben wurde, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Wohnungsgesuch.] Auf den 23. Juli wird eine Wohnung von 3 bis 4 tapezirten geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise etc. im Seiten- oder Hintergebäude zu mieten gesucht, und zwar von der Adler- bis zur Waldstraße und wo möglich auf der Sommerseite. Wer ein solches zu vergeben hat, wolle unter Angabe des billigsten Preises die befallige Offerte mit der Bezeichnung D. B. im Kontor dieses Blattes abgeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves gesittetes Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen, im Kochen, waschen und pugen gut erfahren ist, findet sogleich einen Platz. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Stellegesuch.] Ein gewandter Kellner, welcher die besten Zeugnisse ausweisen kann, wünscht in Bälde eine Stelle zu erhalten. Nähere Auskunft auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Stellegesuch.] Ein Mädchen, das kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 34. im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen sucht sogleich eine Stelle, das im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 74. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein rechtschaffenes braves fleißiges Mädchen von achtbaren Eltern in einem Landsstädtchen, das noch nie hier gedient hat, wünscht hier bei einer Herrschaft einen Dienst zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Der Eintritt kann sogleich oder bis Johanni geschehen. Das Nähere in der Lammstraße Nr. 4. im Hintergebäude ebener Erde zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin, die jeden Tag vom Kochenlernen entlassen werden kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Waldstraße Nr. 51. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen wünschen Dienste zu erhalten, das eine ist eine gute Köchin, das andere kann gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen und würde auch auswärts einen Dienst annehmen, beide besitzen gute Zeugnisse. Das Nähere ist alte Waldstraße Nr. 10. im Hintergebäude im 3. Stock zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen und schön nähen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 4. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Es wünscht ein Mädchen, das gut kochen kann und sich allen weiblichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, einen Dienst. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 9. im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht eine Stelle als Köchin zu erhalten. Zu erfragen in der Linkenheimerthorstraße Nr. 3. im Hinterhaus.

(1) [Offene Lehrlingsstelle für einen Schlosser.] Einem jungen Menschen, der die Schlosserprofession zu erlernen wünscht, kann eine sehr günstige Gelegenheit hierzu bei einem geschickten Meister in der Nähe von hier nachgewiesen werden. Näheres alte Waldstraße Nr. 35. im zweiten Stock.

(1) [Verlornes.] Vergangenen Sonntag den 22sten April wurde entweder in der Gesellschaft Eintracht, oder von da bis in die Erbprinzenstraße ein blau und weißes Foulardstuch verloren; der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung bei dem Hausmeister der Gesellschaft Eintracht gefälligst abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein sehr gut erhaltener Schreibtisch von Nußbaumholz ist zu verkaufen: Herrenstraße Nr. 23.

Schön blühende Aukeln sind zu verkaufen: Akademiestraße Nr. 19.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen kann als Seher-Lehrling in die Grosse Buchdruckerei eintreten.

1847r Wein.

In der neuen Waldstraße Nr. 75. ist reingehaltener Kaiserstübler Wein zu verkaufen, die Maas zu 5 und 6 kr., Durbacher zu 8 und 12 kr., jedoch nicht unter 25 Maas.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige und Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung, Langestraße Nr. 36, verlassen, und Eck der Langen- und Adlerstraße Nr. 50. gezogen bin.

Zugleich empfehle ich damit meine Vorräthe in Chaisen-, Sattel-, Geschir-, Jagd-, Courier- und Reisetaschen, sowie alle in mein Geschäft einschlagende Artikel.

Louis Walz, Sattler und Tapezier

Es haben sich Leute Mühe gegeben, das falsche Gerücht zu verbreiten, daß ich beim Zahnausziehen mit der Hand zittere, weshalb ich mich auf die untenstehenden Zeugnisse berufe.

S. Maier, Hofzahnarzt.

Dem Hrn. Hofzahnarzt Maier bezeuge ich hiemit auf Verlangen, daß er sich von der schweren Krankheit, welche ihn im verfloffenen Sommer befallen hatte, schon lange wieder vollkommen erholt hat, und als nachbleibende Wirkung derselben weder eine Abnahme seines Gesichtes, noch eine Unsicherheit seiner Hand zu bemerken ist.

Karlsruhe den 21. April 1849.

Hofrath Schrickel.

Der Unterzeichnete bezeugt nach vielfacher Beobachtung in der neuern Zeit, daß Herr Hofzahnarzt Maier mit derselben Kraft, Sicherheit und Geschicklichkeit, wie früher, zahnärztliche Operationen ausführt.

Karlsruhe den 21. April 1849.

D. Meier, jun.

Murgschifferschafftlicher Holzhof. Holzpreise.

	per Klafter	fl.	kr.
Waldbuchen Scheitholz		14	45
Waldbrennen	" "	8	45
Floßbuchen	" "	12	45
Floßstannen	" "	8	—

Anweisungen können täglich bei Herrn Kaufmann E. F. Bierordt, Herrn Kaufmann C. Ph. Ernst, sowie bei Unterzeichnetem erhoben werden.

Murgschifferschafftliche Holzfactorie:

J. Stüber.

Mineralwasser.

Zu den schon angekommenen:

Friedrichshaller Bitter-	Selterfer-
wasser,	Fachinger-
Cannstädter,	Geilnauer-
Riffinger Rogozzl,	Homburger-
Adelheidsquelle,	Weilbacher Schwefel-
Emser Kränchen,	Langenbrücker "
Schwalbacher Stahl,	

treffen eben noch ein:

Rippoldsauer Schwefel-	Griesbacher-
natroine,	Petershaler- und
Rippoldsauer Natroine,	Antogaster-Wasser
" gewöhnliches,	
in feischer Füllung bei	

C. Arleth.

Sommer-Chales und Charpes in Cachemire und Mousseline de laine zu sehr billigen Preisen bei

Nathan J. Lewis,

Zähringerstr. Nr. 55.,

neben Herrn Friseur Staub.

Die Unterzeichnete bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß sie ihr bisher betriebenes Geschäft im Kleidermachen für die Zukunft in ihrer Wohnung (Kreuzstraße Nr. 6. bei Herrn Conditior Righaupt im dritten Stock) betreibt, und bittet zugleich sie mit dem ihr bisher geschenkten Zutrauen auch weiterhin beehren zu wollen.

Franziska Gustenhofner,
verehelichte Bürk.

Bei Unterzeichnetem kostet das Pfund
gesalzenes Schweinefleisch, abgezogenes, . . . 12 fr.
feine Lyoner Wurst 24 fr.
Schinkenwurst 20 fr.
Frankfurter Wurst 12 fr.
reines Schweineschmalz 18 fr.

Auch ganz feine Bouillontafeln zu 5 fl. das fl sind zu haben bei

G. Wipfler, Charcutier.

Anzeige.

In Bezug auf meine Anzeige im Tagblatt vom 20. dieses finde ich mich genöthigt, dem verehelichten Publikum mitzutheilen, daß zu dieser Herabsetzung des Fleischpreises ich verleidet wurde; somit setze ich meine resp. Kunden, welche mich mit ihrem Zutrauen beehrten, in Kenntniß, daß mir es für die Dauer nicht in der Möglichkeit liegt, mit diesem herabgesetzten Fleischpreise länger fortzufahren; in Folge dessen ich mich verpflichtet fühle, von morgen an mich wieder der polizeilichen Taxe anzuschließen.

Karlsruhe den 24. April 1849.

Karl Kiefer, Metzgermeister.

Erklärung.

Da mir dieser Tage vielseitig zu meinem Bedauern mitgetheilt wurde, als habe ich das Comité der hiesigen Metzgerzunft durch ehrenkränkende Worte geschändet, so finde ich mich auf diese Aussage verpflichtet, demselben auf diesem Wege zu erwiedern, daß ich sie zu jeder Zeit als ehrbare Männer achtete.

Karlsruhe den 24. April 1849.

Karl Kiefer, Metzgermeister.

Neueste Toile du Nord-Kleider zu 3 fl. 15 fr. bei

K. A. Levis,
Langestraße No. 94.

Dem Wunsche vieler Badbesuchenden zu entsprechen, hat der Unterzeichnete, verbunden mit der Badanstalt, eine Mollenanstalt dahier errichtet. Vom 1. Mai anfangend ist daher jeden Morgen von 5 bis 7 Uhr warme Ziegenmilch, sowie zu jeder Zeit frisch gemolkene Kuh- und Ziegenmilch zu haben, was hiemit empfehlend zur Kenntniß bringt

F. Reich, zum Stephaniensbad
in Beiertheim.

Literarische Anzeige.

Bei **Franz Kölsche** ist vorrätzig:
Neueste Karte des Kriegsschauplatzes in Ungarn, Slavonien und Croation. In Cui. 30 fr.
Neueste Karte des Kriegsschauplatzes in Dänemark (Jütland, Schleswig und Holstein). 18 fr.

Bürgerwehr.

2. Compagnie. Diejenigen Wehrmänner, welche ihre Gewehre noch nicht umgetauscht haben, werden hiermit aufgefordert, solches nunmehr Dienstag den 24. l. M., Vormittags 11 Uhr, im großen Rathhaussaale unfehlbar zu bewerkstelligen, indem die Säumigen sich die entstehenden Nachtheile selbst beizumessen haben.

Zugleich wird die gesammte Mannschaft vorläufig in Kenntniß gesetzt, daß bei günstiger Witterung im Laufe dieser Woche zum Scheibenschießen ausgerückt wird, wozu die Patronen und Zündhütchen selbst zu stellen sind.

Der Hauptmann.

4. Fähnlein. Diejenigen Wehrmänner, welche ihre Gewehre noch nicht umgetauscht haben, werden aufgefordert, dieses morgen, Mittwoch den 25. d. M., Vormittags von 11 bis 12 Uhr, im großen Rathhaussaale zu bewerkstelligen.

Der Hauptmann.

Die 10. Compagnie (2. der Feuerwehr) wolle sich heute Abend halb 8 Uhr zu einer Vorberathung für die morgen Abend stattfindende Wahl recht zahlreich bei Kamerad Müller zur Harmonie einfinden.

Der Hauptzweck der Vorberathung soll sein, sich darüber zu verständigen, daß wenn durch die Wahl selbst Ersagwahlen nothwendig würden, solche ebenfalls an demselben Abende erlediat werden könnten.

Karlsruhe den 24. April 1849.

Der Hauptmann.

Scharfschützen: Corps.

1. Fähnlein. Wegen der bevorstehenden Hauptmannswahl lade ich alle Kameraden zu einer Vorbesprechung auf Donnerstag Abend 7 Uhr in den obern Saal des Gasthauses zum Waldhorn hiehermit ein.

Ein Scharfschütz des 1. Fähnleins.

Karlsruhe.

Dienstag den 24. April 1849,

Vormittags von 11 bis 1 Uhr,

Letztes Konzert

auf dem von M. Welte aus Böhrenbach verfertigten großen mechanischen (nach D'essa bestimmten) Musikwerke

Orchestrion

im Gartensaale der Museums-gesellschaft.

Eintrittspreis: 18 fr. — Kinder unter 14 Jahren — 6 fr.

Je fünf Billete zu 1 fl. sind in den Musikalienhandlungen von Siehne und Bielefeld zu haben.

Die im Tagblatt Nr. 102. angekündigten Morgenmüsten beginnen Dienstag den 1. Mai, und finden jeden **Sonntag** und **Mittwoch** (Morgens halb 6 Uhr) auf der Beiertheimer Promenade statt.

Dieserjenigen verehelichten Herren u. Damen, welche das Untenehmen durch freiwillige Beiträge zu fördern wünschen, sind zur Unterzeichnung höflichst eingeladen.

Listen hierzu liegen in allen Vereinen, sowie bei den Herren Buchhändler **Holzmann**, **Siehne** und **Bielefeld** zum Einzeichnen bereit.
Im Namen der Musik des Scharfschützen-Corps:
F u r.

Kunsthalle.

Ausgestellt sind:
Dresdener Gallerie, lithographirt von **Hansfengel**.

Gallerie des Herzogs v. Orleans, lithographirt.
Karlsruhe den 17. April 1849.

Die Direktion.

Zum 23. April.

Gespensig zieht die Sorge durch die Zeit,
Ein schwer Gewölk umdüstert rings das Leben.
O Dank der Kunst, die freundlich sich geweiht,
Rein unsern Blick zum Lichten zu erheben!
Grüß Dir auch, die in holder Sinnigkeit
In heitern Scherz den Ernst weiß zu verweben!
Nimm heut' zum Danke hier von uns die Blume,
Erbliht zu Aller Lust und eig'nem Ruhme!

Tagesordnung der I. Kammer.

103. Sitzung
auf Dienstag den 24. April 1849.
Morgens 9 Uhr.

- 1) Fortsetzung der Discussion über den Gesetzes-

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Müllersbach, Kaufm. v. Hohr. Hr. Schenk, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Pirn, Part. v. Darmstadt. Hr. Schwab, Part. v. Stuttgart. Herr Weißgerber, Lyceumsdirektor v. Bruchsal.

Englischer Hof. Hr. Böcker v. Fahr. Hr. Rohrmann, Part. v. Würzburg. Hr. Lang, Propr. v. Breslau. Hr. Arenil, Partik. v. Mühlhausen. Hr. Wenzel, Kfm. v. München. Hr. Leo, Part. v. Augsburg. Hr. Bright, Part. v. Bristol. Hr. Bode, Amtmann v. Sinsheim.

Erbprinzen. Hr. Reifewitz, Kfm. v. Bremen. Hr. Höber, geh. Rath v. Mannheim. Herr Graf Pennin v. Pectlingen. Hr. Spier, Partik. von Darmstadt. Herr Obermaier, Consul der vereinigten Staaten von Nordamerika v. Augsburg. Hr. Kraut, Kaufm. von Leipzig. Hr. Voltermann, Part. v. Heidelberg.

Geist. Hr. Kurolli, Mechaniker von Breslau. Herr Gesler und Hr. Blatt v. Fahr. Hr. Glaser, Gemeinderath v. Neckargemünd. Hr. Wolf, Chirurg von Baden. Hr. Stockburger, Hdm. von St. Georgen. Hr. Rosenfelder, Hdm. v. Krumschittach. Herr Bühler, Hdm. von St. Mergen.

Goldener Adler. Herr Brosche, Stud. v. Laubersbichsheim. Hr. Kleindienst, Part. v. Offenburg. Hr. Maissenecker, Kfm. v. Bonn. Hr. Maier, Part. v. Stuttgart. Hr. Winter, Kfm. v. Köln.

Goldener Karpfen. Hr. Rauhenstein, Propr. von Schittach. Hr. Buz v. Grenoble. Hr. Frig, Part. v. Besançon. Hr. Lottner, Kaufm. v. Wien. Hr. Neuther, Part. v. Neuenburg. Hr. Huber von Maitberg. Herr Hofmann, Det. v. Rabellen. Hr. Sauter von Eppingen.

Goldenes Kreuz. Herr Fertig, Kfm. von Speier. Hr. Herrmann, Partik. v. Wiesbaden. Hr. Deus, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Gebr. Walter v. Offenburg. Mad. Matthes u. Hr. Laper v. Gernsbach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

entwurf, die Aufhebung des Lehensverbandes betreffend.

- 2) Discussion des Berichts des Oberforstmeisters v. Kettner, über den Gesetzesentwurf, die Abänderung des Forstgesetzes betreffend.

Tagesordnung der II. Kammer.

173. öffentliche Sitzung
auf Dienstag den 24. April 1849.
Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Bericht des Abg. v. Stockhorn, die revidirte Strafprozessordnung betreffend.
- 3) Bericht des Abg. Zentner Namens der Petitionscommission über die Eingaben vieler Urwähler in Mannheim und des vaterländischen Vereins zu Gernsbach, die Wahl von Abgeordneten zur zweiten Kammer betreffend.
- 4) Diskussion des Berichts des Abg. Dennig über das Budget großh. Ministeriums des Innern pro 1849 betreffend.

Frankfurter Börse am 21. April 1849.

GELDSORTEN.					
GOLD.	fl.	kr.	SILBER.	fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/2
Friedrichsd'or	9	56	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	4	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	39	Hochhaltig-Silber	24	30
20 Franken-Stücke	9	38	Gering u. mittelhal.	24	20
Engl. Sovereigns	12	4	DISCONTO	1	0/0

Goldener Ochse. Hr. König, Part. v. Frankenthal. Hr. Schwab, Part. v. Bergzabern. Hr. Mayer, Part. v. Sigmaringen. Hr. Carrer, Rent. v. Straßburg. Hr. Mack, Kfm. v. Frankfurt.

Goldenes Schiff. Herr Weiskopf, Schulaspirant v. Bödigheim. Hr. Rosenbusch, Schulaspirant v. Sennfeld. Hr. Leiser, Hdm. von Altdorf. Hr. Gerf, Hdm. v. Schlettstadt.

Hof von Holland. Herr Ricard, Kfm. v. Paris. Hr. Kestler, Bürgermstr. v. Heddesheim. Herr Martin, Part. v. Ludwigsburg.

König von Preußen. Hr. Scheel u. Hr. Mühlhauser, Part. von Mülkirch. Hr. Käferle, Partik. von Scheer.

Raffauer Hof. Herr Kaufmann, Weinhändler v. Deidesheim. Hr. Dbenheimer, Hdm. v. Heidesheim. Hr. Weil, Hdm. v. Steinfurt. Hr. Deuberger v. Würzburg.

Römischer Kaiser. Hr. Stenzel, Kfm. v. Freiburg. Hr. Steiner, Part. mit Gat. v. Darmstadt. Hr. Pollmann, Part. v. Straßburg. Herr Bender, Kaufm. von Koburg. Hr. Winkler, Amtsdrevisor v. Bonndorf. Hr. v. Adelsheim, Hauptmann von Freiburg. Herr Kender, Part. v. Darmstadt.

Rothes Haus. Hr. Schumacher, Part. v. Aagen. Hr. Gemühl, Part. v. Müllheim. Hr. Küdel, Singer v. St. Gallen. Hr. Stephani, Geometer v. Maltersdingen.

Jähringer Hof. Hr. Graf Basshini mit Bed. von Mailand. Hr. Reisch, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Gontons, Rent. v. Wien. Herr Müller, Kfm. v. Bremen. Herr Wolf, Hdm. v. Heidelberg. Hr. Grenuß, Fabr. v. Bern.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Forstpolizeidirektor Baier: Hr. Bezirksförster Baier v. Randern. — Bei Hrn. Dr. Hochstädter: Hr. Dr. Niefer, Reichstagsabgeordneter v. Frankfurt. — Bei Hrn. Postrah Wittermaier: Hr. Wittermaier von Heidelberg.